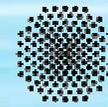


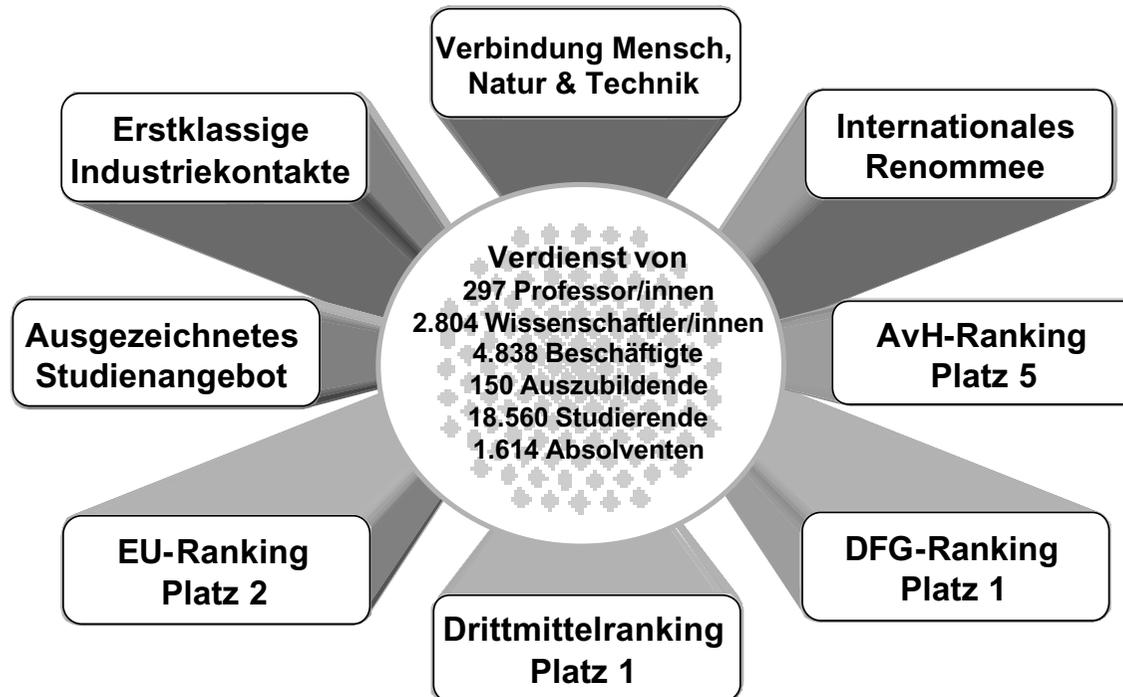
Universität Stuttgart

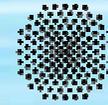
Rechenschaftsbericht 2002/03

Prof. Dr. Dieter Fritsch



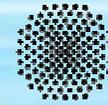
Spitzenleistung an der Universität Stuttgart





Universität Stuttgart

Struktur/Controlling



Haushaltsdaten 2002

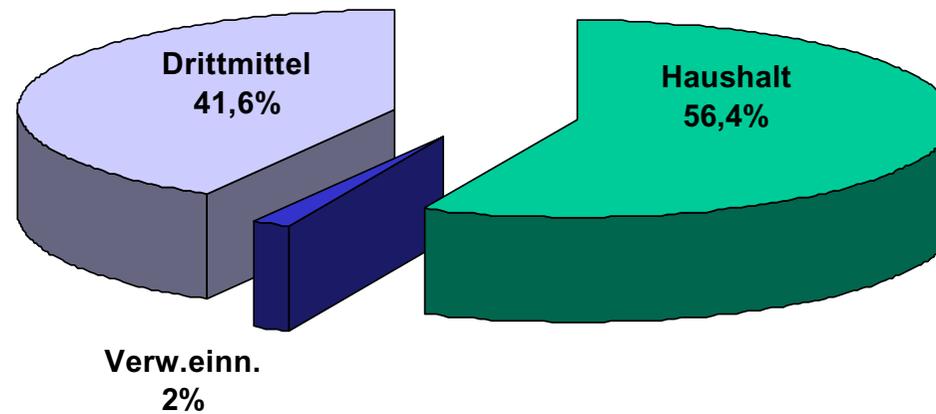
Einnahmen

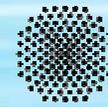
- Verwaltungseinnahmen
- Drittmiteleinnahmen

137,6 Mio. Euro

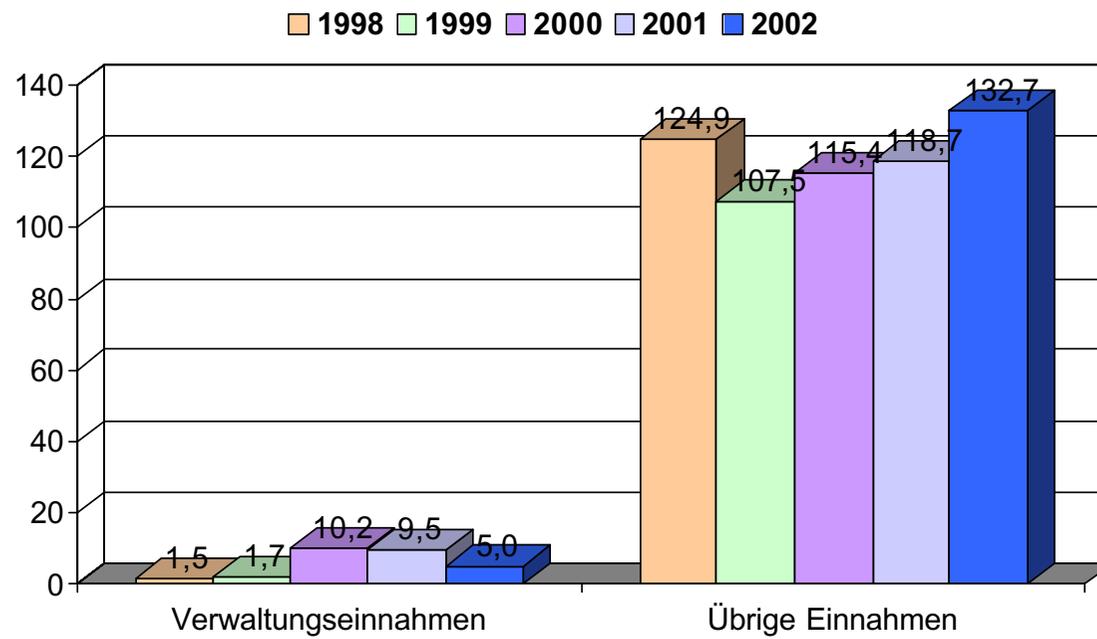
5,0 Mio. Euro

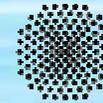
132,7 Mio. Euro





Einnahmen in Mio. Euro





Haushaltsdaten 2002

Ausgaben

- Personal
- Sachausgaben
- Zuweisungen / Zuschüsse
- Investitionen (ohne Bau)
- Bauzuschuss

318,6 Mio. Euro

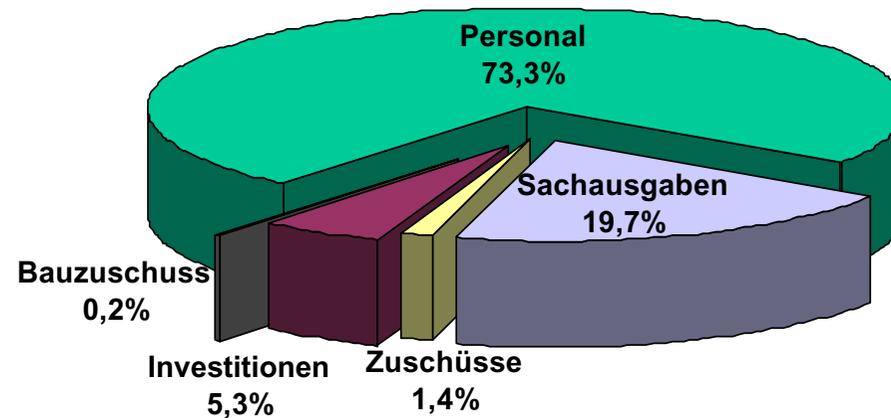
233,6 Mio. Euro

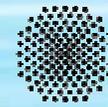
62,8 Mio. Euro

4,6 Mio. Euro

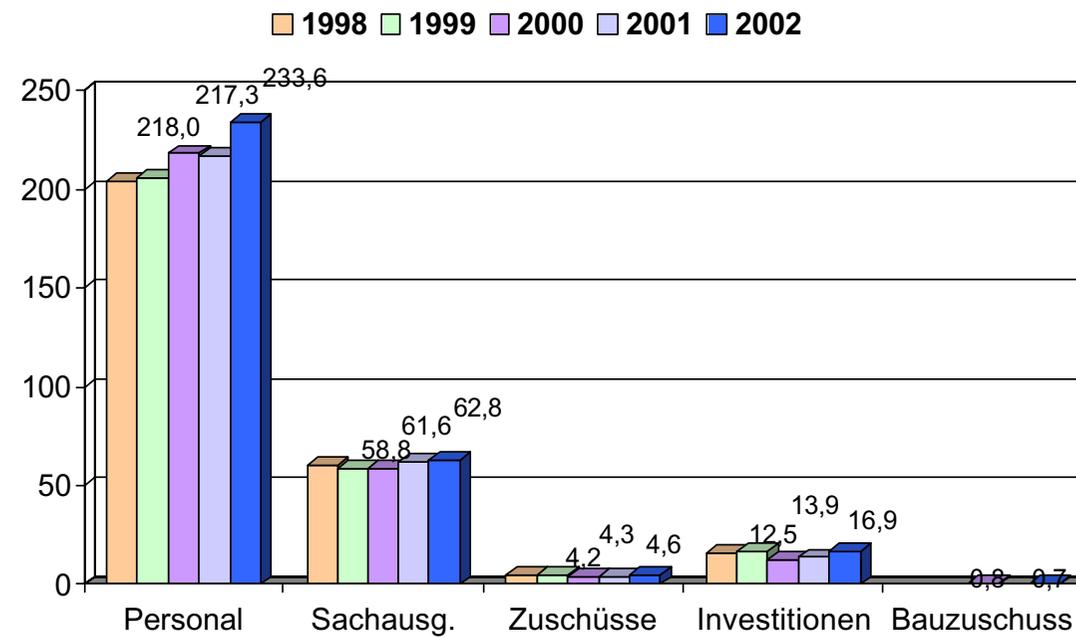
16,9 Mio. Euro

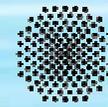
0,7 Mio. Euro



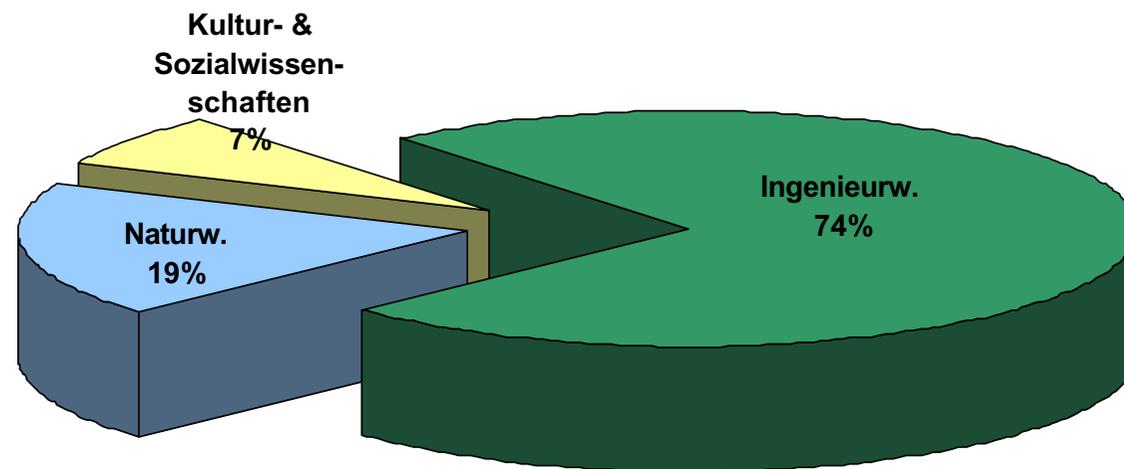


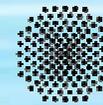
Ausgaben in Mio. Euro



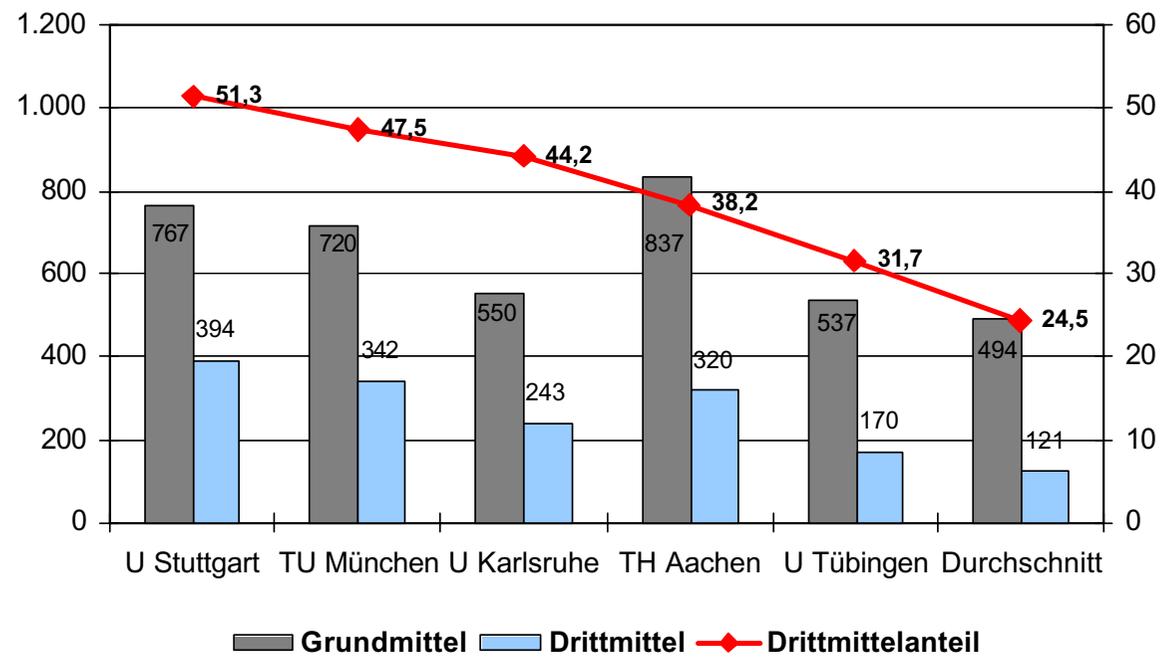


Wissenschaftler/innen

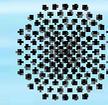




Ausstattung pro Prof. in Tsd. Euro

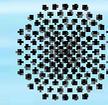


Q: Auswertung Statistisches Bundesamt & DFG 2003 (155ff)



Struktur – Zukunftsoffensive I

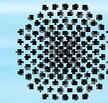
- Profilbildung der Geisteswissenschaften im Bereich „Text – Wissen – Kultur – Gesellschaft“
- Reform der geisteswissenschaftlichen Lehramtsstudiengänge
- Schließung der Geowissenschaften und Geographie
- Bündelung der Planungswissenschaften
- Überprüfung von Redundanzen im Bereich der Lehre im Maschinenbau und der Luft- & Raumfahrt
- Einsparungen in der zentralen Verwaltung von 10% und Modernisierung der Universitätsverwaltung
- Einsparungen von 10% Wissenschaftler bis 15% (Nicht-Wissenschaftler) in den zentralen Einrichtungen



Struktur – Zukunftsoffensive II

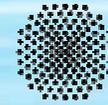
- Freisetzung von bis zu 120 Stellen bis 2010

- Rahmenbedingungen:
 - 300 Stellen einsparen bis Ende 2006
 - Solidarpakt + Innovationspool
 - Berufungen werden immer teurer
 - Sonderprogramme des MWK müssen nachhaltig gesichert werden



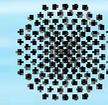
Struktur - Evaluationen

- Architektur wurde als eine der traditionsreichsten und renommiertesten Fakultäten in Deutschland mit internationalem Rang gewürdigt
- Lebenswissenschaften wurde gute bis exzellente Qualität attestiert.
- Geographie wird eine sehr gute arbeitsmarktorientierte Ausbildung bei zu hohen Lehrbelastung sowie Forschung auf internationalem Niveau attestiert.
- Informationswissenschaften wird gute, in Teilbereichen (Höchstleistungsrechnen, Kommunikationssysteme) exzellente Qualität zugesprochen.
- Deutschen Institute für Textil- und Faserforschung (DITF) wird eine hervorragende fachliche Kompetenz und internationale Reputation bescheinigt.



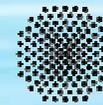
Struktur – Neue Zentren

- Center for Advanced Studies
Internationales Zentrum für Kultur- und Technikforschung
- Zentrum für Simulationstechnik
- Interfakultativer Forschungsschwerpunkt/
Zentrum für Systembiologie/Biosystemtechnik
- Zusammenführung MPA/FMPA



Universität Stuttgart

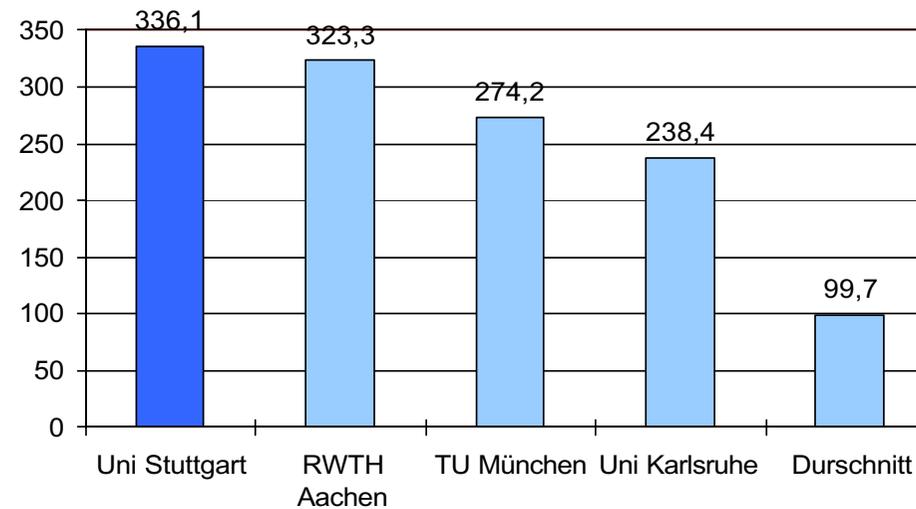
Forschung

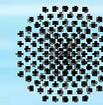


Drittmittel - Vergleich

Die Universität Stuttgart ist bundesweit Spitze beim Einwerben von Drittmitteln für Wissenschaft und Forschung.

Drittmittel pro Prof in T€

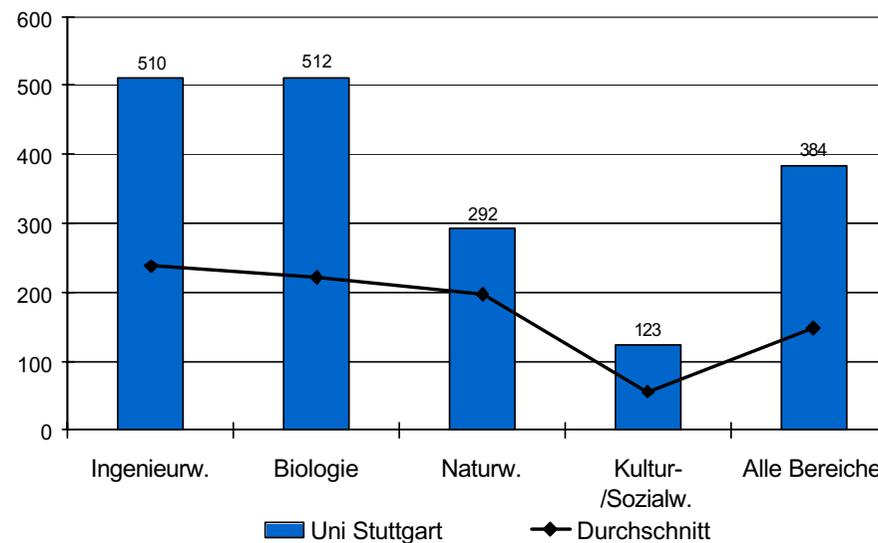




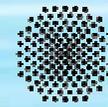
DFG-Ranking 2003

Mit 383,4 Tsd. Euro ('99-'01) ist die Universität Stuttgart bei den Zuweisungen pro Professor(in) seit 1996 absoluter Spitzenreiter.

DFG-Zuweisung je Prof. [Tsd. Euro]

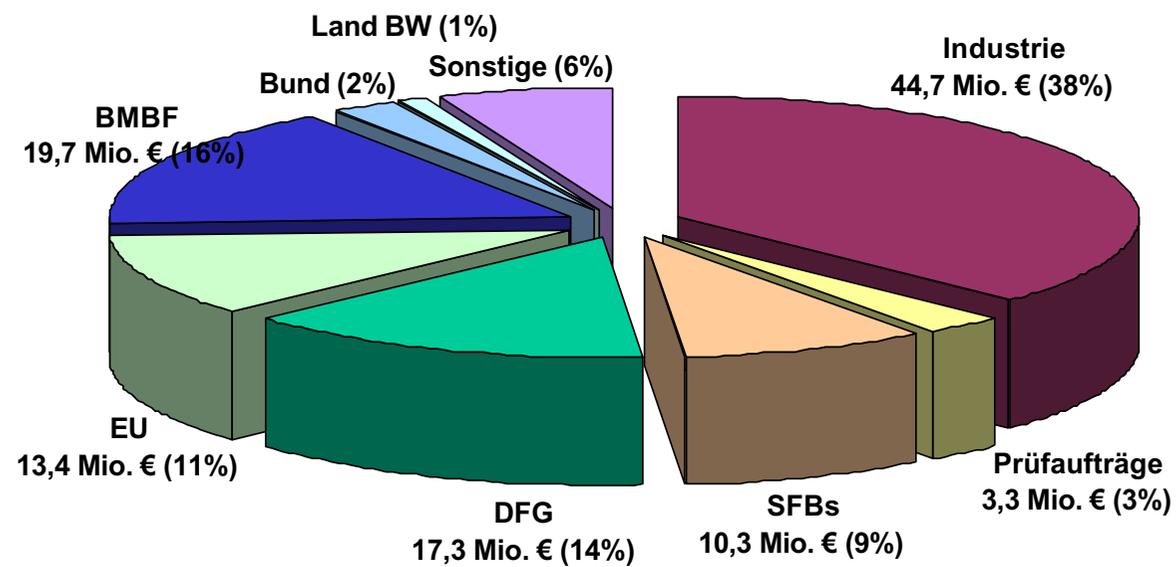


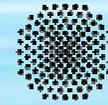
Q: DFG 2003 (161ff)



Drittmittel-Aufteilung 2002

Drittmittelleinnahmen 132,7 Millionen Euro

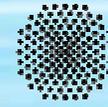




Drittmittel 2002 ⁽¹⁾

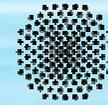
Drittmittleinnahmen	132,7 Mio. €
➤ Industrie	38 %
➤ DFG (einschl. SFBs)	23 %
➤ EU	11 %
➤ BMBF	16 %
➤ Sonstige Bund	2 % %
➤ Land Baden-Württemberg	1 %
➤ Prüf- & sonstige Aufträge ⁽¹⁾	3 %
➤ Sonstige	6 %

Drittmittel (1): ab 2000 inkl. der FMPA

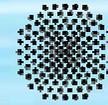


Universität Stuttgart

Lehre

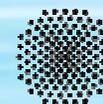


- Neues zu Bachelor / Master
- Beschlüsse der KMK 10.10.2003
- Bachelor/Master Regelfall ab 2010 → Diplomstudiengänge laufen aus → ab 2010 darf sich kein Studierender mehr in den Diplomstudiengängen immatrikulieren



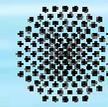
Promotionen / Habilitationen

- 400 Promotionen (etwa Stand 2002/03)
- 13 Habilitationen (etwas rückläufig)

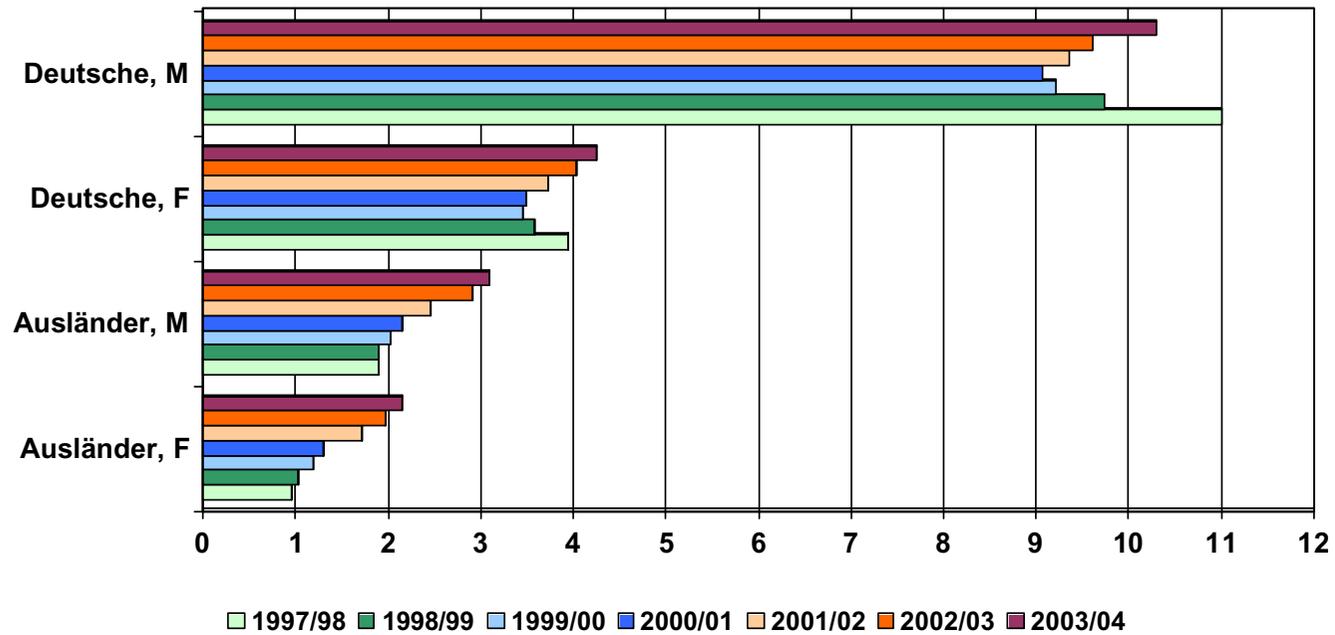


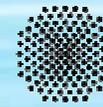
Entwicklung der Studierendenzahlen vom Wintersemester 1999 / 2000
bis zum Wintersemester 2003/2004 (Stand 3.11.2003)

	WS 1999/2000	WS 2000/2001	WS 2001/2002	WS (1) 2002/03	WS (2) 2003/04
Gesamtzahl	15914	16016	17282	18560	20012
davon					
Einschreibungen	3175	3505	4413	4484	4816
davon					
Ausländer/-innen	987	996	1394	1402	1168
Ersteinschreibungen	2696	2989	3823	3762	4116
Neueinschreibungen	479	516	590	722	700
Ausländer/-innen	3224	3465	4189	4905	5381
davon					
Bildungsinländer/-innen	1020	956	1007	1026	1071
Frauen	4663	4790	5453	6029	6500
davon Ausländerinnen	1191	1302	1721	1985	2215
Beurlaubte	936	917	851	702	693



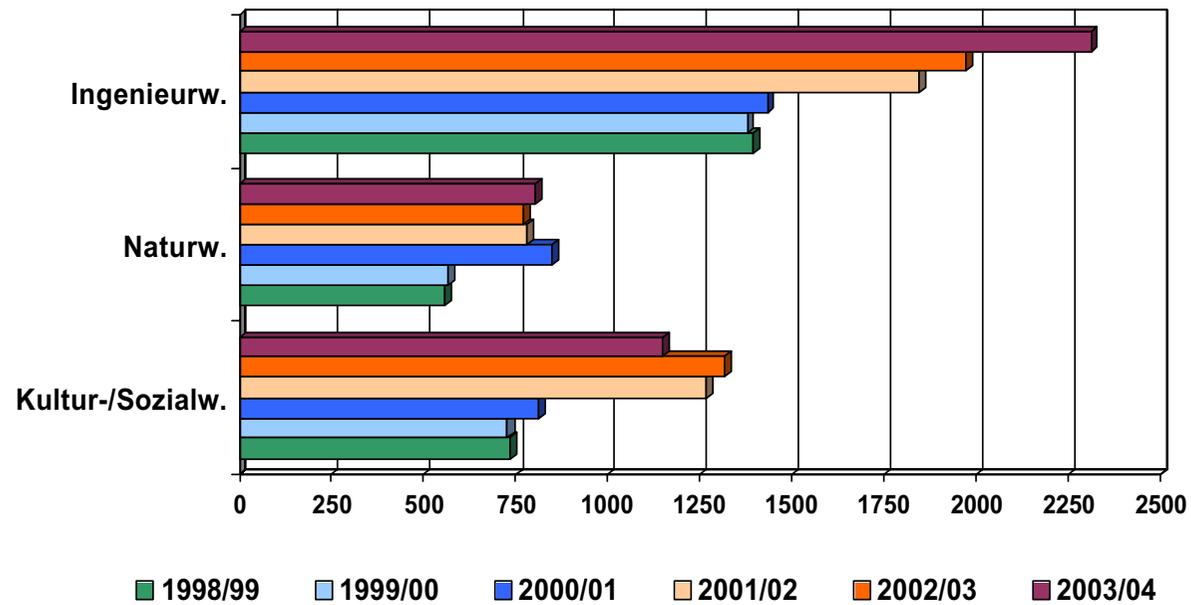
Studierendenentwicklung in Tausende (jeweils zum Wintersemester)



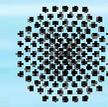


Studienanfänger/innen (1)

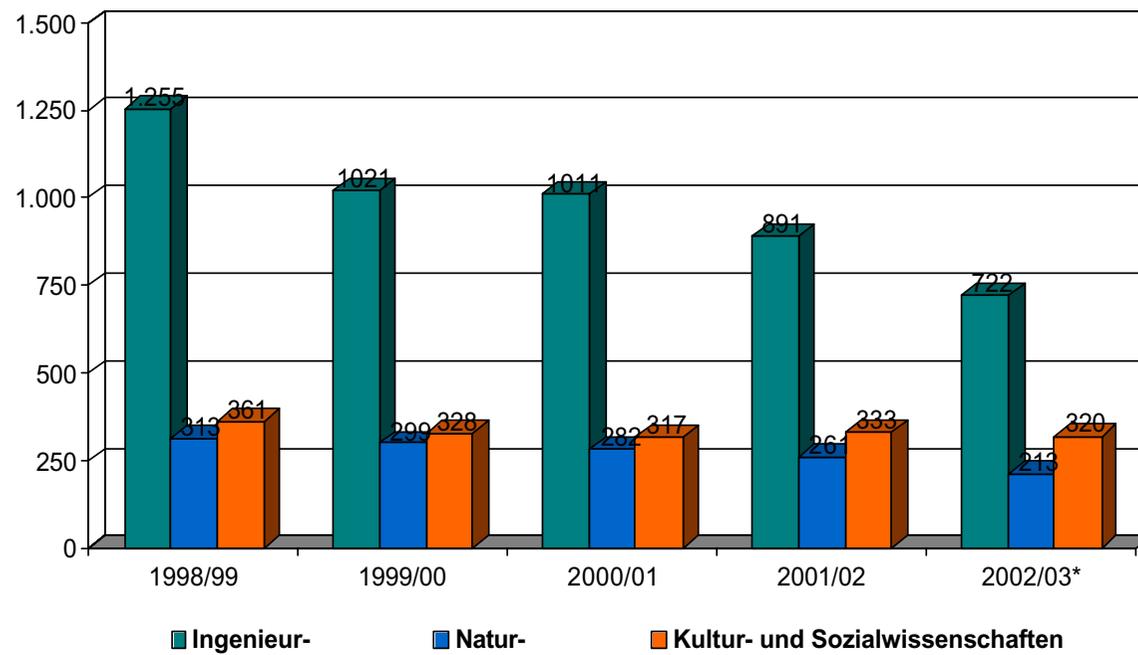
Kopfzahlen zum Wintersemester



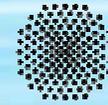
(1): vorläufige Zahlen, Stand 24.10.03



Absolvent/-innen 1. Hauptfach

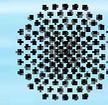


*: vorläufige Zahlen



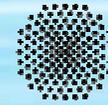
Lehre

- Einrichtung eines uni-weiten automatisiertes Evaluationsverfahren
→ mittlerweile übernommen durch RWTH Aachen und Universität Konstanz
- Einrichtung einer IT-Kommission zur Unterstützung der Lehr-Infrastruktur
- Self-study Online -2. Stufe multimedialen Wissensvermittlung
- Neues Zulassungsverfahren für Ausländer/innen



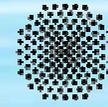
Universität Stuttgart

Töchter



Stuttgart Institute of Management and Technology

- Stärkere Anbindung an die Universität Stuttgart
 - 51 % Universität Stuttgart (39 % Körperschaft, 12 % Freunde der Universität Stuttgart)
 - 25 % Freunde des SIMT
 - Je 12 % Universitätsbünde Hohenheim und Tübingen
- Neuausrichtung des Studienangebots
 - Kernkompetenzen Technologiemanagement verstärken
 - Weiterführung der MBA_Ausbildung (full- and part time)
 - (Wissenschaftliche) Weiterbildung
 - Evtl. Einstellung von auslandsorientiertes Studiengängen

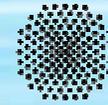


Universität Stuttgart

SIMT

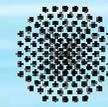


Stuttgart Institute of Management and Technology, Plieningen



German University in Cairo

- Einrichtung einer privaten Universität für den arabischen Raum; Export von Bildungsangeboten aus Stuttgart und Ulm
- Am 5.10.2003 durch Staatsakt eingeweiht (Präs. Mubarak, Bundeskanzler Schröder, MP Teufel, BMBF Bulmahn)
- 7 Studiengänge mit 830+ Studierenden (Beginn 12.10.2003) im Bachelor-Master-System
- Mittel- und langfristig 5.000 Studierende
- größtes deutsches universitäres Offshore-Projekt
- Beteiligte Universität Stuttgart:Rektor, Prof. Weitkamp (deutscher GUC- Gründungsrektor), Fak. 4, Fak. 5, Fak. 7, Fak. 9, Fak. 10
- GUC als Experimentierplattform für neue Studiengänge

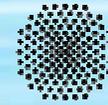


Universität Stuttgart

GUC



GUC-Hauptgebäude in Neu-Kairo, 1. Bauabschnitt



Sonstiges

- Internationales Zentrum:
 - Richtfest am 29.09.2003
 - Fertigstellung August 2004
 - Zuschuss: 345 TEUR
 - Baukosten seitens der Universität Stuttgart: 5,1 Mio. EUR (inkl. Erstausrüstung)
- 175 Jahre Universität Stuttgart im Jahr 2004
- Studentisches Wohnen